

Nach Abfertigung obbesagten Millers ist ain  
 ander Millknecht angestellt worden namens Georg  
 Pöpl, der 14 Tag zuor die Mill widerumb  
 zuegericht, die Wasserreder gschiefelt<sup>194</sup>, aus ainem  
 abgeführten Potenstain ain Gangen vf die 3<sup>te</sup>  
 Mill außgemacht abgericht<sup>195</sup>, 2 neue Podenstein aufzogen  
 vnd ainen von Neuem ausgemacht<sup>196</sup> vnd gelocht,  
 dem ist vom 8. Februari bis 11. April in allem 9 Wochen,  
 ieder 2 fl. als ainer hartten Stain Arbeit bezalt  
 worden

18 fl.

*Huius* 110 fl.

[fol. 106r]

Georg Weichart von Lohaubten, Milknecht,  
 dient alda vor ainen Milknecht vom 1<sup>tn</sup> Martj  
 bis dato des [sic] 15. May Bsclus der Rechnung,  
 in allem 11 Wochen,<sup>197</sup> iede für Cosst vnd Lohn 2 fl.,  
 thuet

22 fl.

Leonhardten Cässtl, Aumüllern alhier, welcher  
 bei grossen Wasser vnd gestelter Stattmül  
 vf seiner Mill vom 15. May biß 18. 7bris  
 in solcher Zeit in allen 357 Schaf Malz<sup>198</sup> abgebrochen vnd  
 deme ist vom Schaf zufürn vnd zubrechen 20 kr.  
 bezalt worden, laut Zetls N<sup>o</sup>. 25

119 fl.

Item so ist an heur abermalen durch den Preuverwalter  
 von Niernberg ain grosser Mill- oder Podenstain hieher  
 zur Mill geführt, so 30 Zoll gehalten, vor iedes  
 Zoll 2 fl. bezalt

60 fl.

*Huius* 201 fl.

<sup>194</sup> = geschaufelt, d.h. die Mühlräder mit Schaufeln versehen. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 2341 u. ADELUNG: Wörtbuch III, Sp. 1385-1386.

<sup>195</sup> „abgericht“ wurde mit anderer Tinte über die Zeile über „außgemacht“ geschrieben.

<sup>196</sup> Wohl im Sinne von „fertiggestellt“, „zu Wege gebracht“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 915.

<sup>197</sup> Der Zeitraum vom 1. März bis 15. Mai beträgt nur 10 Wochen und 5 Tage, die angefangene Woche wurde also voll bezahlt.

<sup>198</sup> „Malz“ wurde über der Zeile eingefügt.